



Foto: iStock.com

Unsere Kinder: Heute im Stress – Morgen psychisch krank?

Multiprofessionelles Symposium zur Versorgungskrise bei Kindern und Jugendlichen, 19. November 2022 in Bern

Zwischen 2017 und 2021 hat sich der Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die von psychischen Belastungen berichten, mehr als verdoppelt! Dazu kommt ein zusätzliches Problem: Es fehlt an sozialen, fachlichen, aber auch finanziellen Ressourcen für Aufklärung, Früherkennung, Therapieplätze, Anlaufstellen, Betreuung und ambulante sowie stationäre Versorgung. Kinder und Jugendliche warten teilweise monatelang auf ein passendes Angebot. Die Unterversorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist nicht neu, die Nachfrage nach Unterstützung ist aber während der Corona-Pandemie noch zusätzlich gestiegen und weiter im Steigen begriffen.

Wie können wir dieser Versorgungskrise auf den verschiedenen Ebenen begegnen? Welche Lösungsansätze gibt es? Was muss sich im System ändern?

Um diese und weitere brennenden Fragen zu diskutieren, führen wir am 19. November 2022 in Bern ein multiprofessionelles Symposium mit anschliessender Podiumsdiskussion durch.

Programm

9:00 Uhr	Begrüssung Christian Ryser, Geschäftsführer Berner Gesundheit
	Inputreferat «Wie Jugendliche auf Social Media mit dem Thema psychische Gesundheit umgehen» Nil Günes, Social Media Managerin bei Pro Juventute
	Referat Früherkennung und Frühintervention Berner Gesundheit
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Workshops in vier Gruppen (vgl. Themen auf Folgeseite)
12:30 Uhr	Mittagspause mit Stehlunch
13:30 Uhr	Workshops in vier Gruppen (Fortsetzung)
14:25 Uhr	Zusammenfassung der Resultate
	Überraschung
	Pause
15:30 Uhr	Podiumsdiskussion mit <ul style="list-style-type: none">• Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH, Vorstandsmitglied Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie• Dr. med. Cornelia Hediger, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH• Fritz Nyffenegger, Vorsteher Gesundheitsamt, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern• Benedikt Schmid, Co-Präsident Die Junge Mitte Kanton Zürich, kantonale Initiative «Gesunde Jugend Jetzt!»• Peter Sonderegger, Vorsteher Abteilung Erziehungsberatung, Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Kinder und Jugendpsychologie SKJP• Flavia Wasserfallen, Nationalrätin Kanton Bern• Dr. Christoph Zimmerli, Grossrat Moderation: Karin Landolt
16:30 Uhr	Rück- und Ausblick , Verabschiedung
	Moderation Symposium: Delia Imboden ProjektForum - Agentur für gesellschaftspolitische Themen, Bern

Themen – Workshops

1 – Übergänge entlang der Versorgungskette optimieren

Was benötigen die Akteurinnen und Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen (Gemeinden / Kanton / zwischen Institutionen, Ärzteschaft, Psychiatrie, psycho-soziale Angebote) entlang der Versorgungskette, um die Situation für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu verbessern?

Auf welcher Versorgungsebene ist der Handlungsbedarf am grössten? Welche Übergänge müssen prioritär optimiert werden?

Wie verhindern wir mittel- und langfristig eine erneute Versorgungskrise?

2 – Prävention im Versorgungssystem flächendeckend verankern

Bei welchen Akteurinnen und Akteuren und auf welchen Ebenen besteht Bedarf in Prävention, Früherkennung und Frühintervention?

Welche Teilsysteme der Versorgung sind unzureichend in das Präventionssystem eingebunden und was ist zu tun, damit sich dies ändert?

3 – Fachkräfte ausbilden, Versorgungskrise verhindern

Wo besteht konkret der grösste Fachkräftemangel?

Welche Übergänge sind blockiert, weil die Versorgung durch Fachkräfte unzureichend ist?

Wie verhindern wir mittel- und langfristig eine erneute Versorgungskrise?

4 – Ressourcen in der Versorgungskette effektiv einsetzen

Welche Instrumente und Faktoren steuern den Einsatz von Ressourcen entlang der Versorgungskette und beeinflussen dadurch wesentlich, ob die Übergänge besser bewirtschaftet werden können?

Für welche Systeme ist diese Steuerung wichtig und weshalb?

Organisatorisches

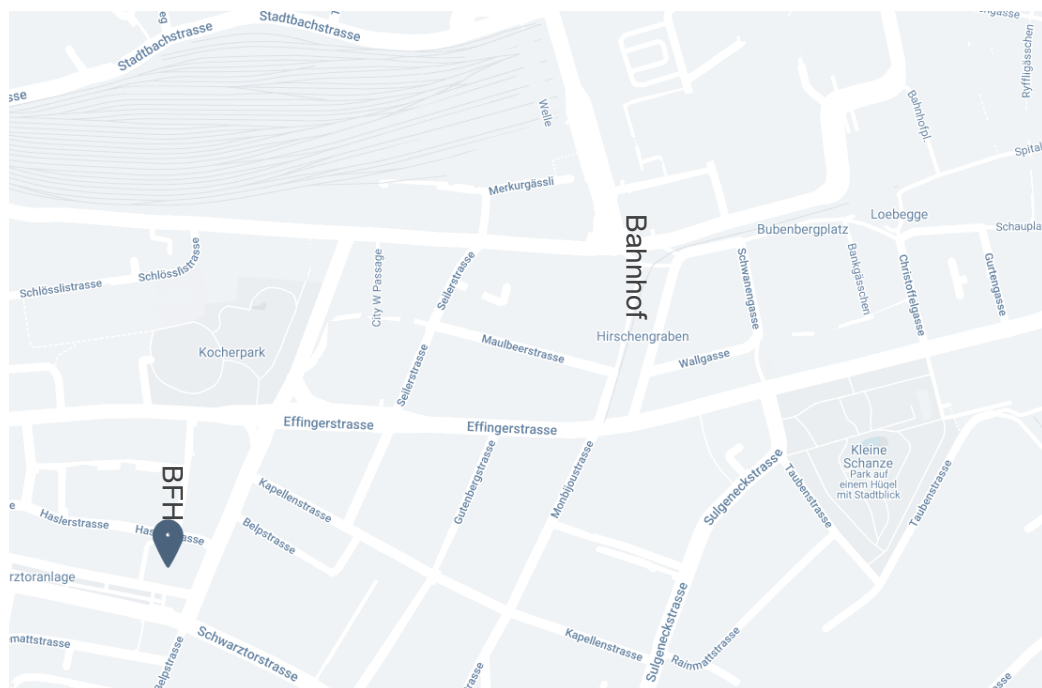
Datum, Zeit und Ort

Datum: 19. November 2022

Zeiten: Symposium 9:00 bis 15:00 Uhr Raum 502 (5. Stock)
Podiumsdiskussion 15:30 bis 16:30 Uhr Raum 502 (5. Stock)

Ort: Berner Fachhochschule BFH
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Lageplan und Anreise



Auszug Website / GoogleMaps

Kontakt für Rückfragen

Kontakt: Cristina Spagnolo, Telefon 031 370 70 80, cristina.spagnolo@beges.ch

Kontakt während dem Symposium

Auskünfte: bei organisatorischen Fragen (Türcode bei Eingang notwendig nach 9:15 Uhr)
Moderation: **ProjektForum** - Agentur für gesellschaftspolitische Themen, Bern
Christoph Musy, Telefon 076 582 64 00

Gemeinsam für mehr Gesundheit

Unsere Angebote sind so individuell wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Unsere Kernaufgaben sind Gesundheitsförderung, Prävention, Sexualpädagogik sowie Suchtberatung und -therapie. Wir erbringen unsere massgeschneiderten Dienstleistungen überall in Ihrer Nähe – vertraulich und kompetent.

www.bernergesundheits.ch

Im Auftrag von:



Kanton Bern
Canton de Berne